

DRV-Mediaguide 2008

Deutscher Ruderverband

DRV

Ruder-Weltcup 1

München, 08.–11.05.2008

Oliver Palme
DRV-Pressesprecher

www.rudern.de





Ansprechpartner

Dr. Dag Danzglock

Ressortvorsitzender Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 5875 988910

Handy: +49 172 4427286

E-Mail: danzglock.rudern@arcor.de

Oliver Palme

Pressesprecher Leistungssport

Handy: +49 163 2533319

E-Mail: oliver.palme@sports-relations.com

Michael Müller

Sportdirektor

Telefon: 0511 9809420

Handy: 0160 4715366

Telefax: 0511 9809425

E-Mail: michael.mueller@rudern.de

Stefan Grünewald-Fischer

Stellvertretender Vorsitzender des DRV und Ressortvorsitzender Leistungssport

Telefon: (06743) 97 10

E-Mail: Gruenewald-Fischer@t-online.de

Deutscher Ruderverband

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Telefon 0511 98094-0

Fax 0511 98094-25

info@rudern.de

www.rudern.de



Ruder-Weltcup startet 2008 in München - DRV geht mit schlagkräftiger Mannschaft an den Start (DRV-Pressemeldung – 07.05.2008)

54 Länder senden insgesamt 840 Athleten auf den ersten Ruder-Weltcup nach München, um dort vom 08. Mai bis zum 11. Mai sich mit der internationalen Weltelite knapp 90 Tage vor den Olympischen Spielen zu messen. Gleichzeitig finden von Donnerstag bis Samstag die Ausscheidungsrennen der Handicaprunderer für die verbleibenden 12 Plätze auf den Paralympics statt.

Der Deutsche Ruderverband (DRV) schickt 27 Mannschaften in die Wettkämpfe und nutzt den ersten internationalen Weltcup als erste Standortbestimmung für die endgültige Besetzung der Teams. "Wir haben die erste Phase der Mannschaftsbildung abgeschlossen und werden jetzt in München den internationalen Maßstab sehen. Danach analysieren wir genau, welche Teams wir für die nächsten Aufgaben nominieren. Wir brauchen in Beijing nervenstarke Mannschaften, die auch dem internationalen Druck standhalten", so DRV-Sportdirektor Michael Müller.

Deutschland-Achter startet mit drei Neuen

Der Deutschland-Achter fährt mit im Kampf um olympisches Edelmetall. „Ganz klar. Wir wollen eine Medaille gewinnen“, sagte Bundestrainer Dieter Grahn bei der Saisonauftakt-Pressekonferenz in Dortmund.

Zur Auftaktregatta, dem am morgigen Donnerstag beginnenden Weltcup in München, schickt der Bundestrainer eine Mischung aus Jung und Alt an den Start. Im Vergleich zur Weltmeisterschaft 2007 in München, wo das deutsche Ruder-Flaggschiff Silber gewann, hat er drei Positionen im Boot ausgetauscht. Neu im Deutschland-Achter sitzen Jochen Urban, der 2005 schon WM-Bronze im Großboot gewann, Sebastian-Matthias Schmidt und Philipp Naruhn. Ihre Rollsitze behalten Schlagmann Bernd Heidicker, Philipp Stüer, Thorsten Engelmann, Sebastian Schulte und Florian Eichner. In seiner 16. Saison als Steuermann des Deutschland-Achters geht Peter Thiede.

Lenka Wech und Maren Derlien testen die Weltelite

Bundestrainer Ralf Holtmeyer hat sich festgelegt: Beim Weltcup in München bringt er zwei Zweier und einen Achter an den Start. Im Zweier starten die Europameisterinnen und Deutschen Meister im Zweier, Lenka Wech und Maren Derlien, sowie die „Youngster“ Katrin Reinert und Kathrin Thiem. „Ich will testen wie schnell unser schnellster Zweier im internationalen Vergleich ist. Wir hatten bei den Kleinbootmeisterschaften ja auch in Relation zu den anderen Bootsklassen die schnellste Zeit“, meinte Holtmeyer, der bei einer Konkurrenz von 18 Zweiern bewusst auf einen Doppelstart von Wech/Derlien verzichtet: „Die Weltmeisterinnen aus Weißrussland sind am Start und auch zwei rumänische, zwei amerikanische und vier

Deutscher Ruderverband

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Telefon 0511 98094-0
Fax 0511 98094-25

info@rudern.de
www.rudern.de

australische Zweier. Das ist eine gute Konkurrenz und wird bestimmt ein interessanter Wettbewerb.“

Kathrin Boron greift nach dem fünften Gold

Im Frauen-Einer starten mit Sophie Dunsing (Berlin) und Stephanie Schiller (Potsdam) zwei Athletinnen, die auf dem Weltcup in Poznan noch den Quotenplatz für Olympia sichern müssen. Im Frauen-Doppelzweier starten in der schweren Klasse Ann-Katrin Thiele (Leipzig) und Christiane Huth (Potsdam), in der leichten Klasse treten die WM-Dritten Berit Carow (Hamburg) und Marie-Louise Dräger (Rostock) an. Der Frauen-Doppelvierer war auf den Olympischen Spielen stets Medaillengarant. In diesem Jahr versucht Kathrin Boron (Potsdam) mit Sir Steven Redgrave gleich zu ziehen und die fünfte olympische Goldmedaille in Folge zu gewinnen. Der Frauen-Doppelvierer geht mit Britta Oppelt (Berlin), Manuela Lutze (Magdeburg), Juliane Domscheid (Potsdam) und Kathrin Boron an den Start. Eine zweite Kombination startet mit Jeannine Hennicke, Peggy Waleska, Judith Aldinger und Susanne Schmidt.

Männer-Doppelzweier mit Wenzel/Nolte

Der Männer-Doppelzweier ist nach den Ergebnissen der Deutschen Kleinbootmeisterschaften mit den Potsdamern Clemens Wenzel und Falko Nolte neu besetzt. Im leichten Doppelzweier starten zwei Mannschaften, um auch national die stärkste Kombination zu finden. Robert Sens (Berlin) ist gesundheitlich noch angeschlagen, so dass er momentan nicht in das Geschehen eingreifen kann. Der Doppelvierer fährt im ersten Rennen der Saison daher mit Karsten Brodowski (Potsdam), René Bertram (Magdeburg), Christian Schreiber (Halle) und Stephan Krüger (Rostock). Lokalmatador Marcel Hacker (Frankfurt) hat in Brandenburg eindrucksvoll seine nationale Vormachtstellung unter Beweis gestellt und wird sich hier dem zahlenmäßig größten Teilnehmerfeld stellen. Insgesamt 38 Ruderer starten im Männer-Einer auf der Olympiastrecke von 1972.

Handicap-Zweier Wimmer/Koehler darf starten

Gleichzeitig finden die Ausscheidungsrennen für die Handicapruderer statt, wo insgesamt noch 12 Plätze international vergeben werden. Im Einer startet der Hallenser Daniel Sturm im Rennen um die Tickets, auch der TA2x Deutschlands kann nach erfolgter internationaler klassifizierung in die Handicapklasse an den Start gehen. Harald Wimmer (ARC Würzburg) und Sieglind Köhler (DRC Hannover) können sich nach den letzten Trainingseindrücken berechnete Chancen auf einen Platz für die Paralympics 2008 machen.

Pressekonferenzen

Der Deutsche Ruderverband bietet am Samstag um 19:00 Uhr und am Sonntag um 12:00 Uhr Pressekonferenzen an. Bitte wenden Sie sich an DRV-Pressesprecher Oliver Palme, um Teilnehmer und Gesprächsthemen abzusprechen.

Deutscher Ruderverband

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Telefon 0511 98094-0
Fax 0511 98094-25

info@rudern.de
www.rudern.de



37 Gegner fordern Marcel Hacker auf seiner Heimstrecke heraus

(Hacker-Pressemeldung – 30.04.2008)

Der erste Weltcup in der olympischen Saison 2008 findet vom 08. - 11. Mai in München statt. Dabei sieht man auf dem ersten internationale Meilenstein auf dem Weg nach Beijing fast die komplette Weltelite am Start. Im Männer-Einer haben 38 Athleten gemeldet und bis auf den amtierenden Weltmeister Mahe Drysdale (Neuseeland) sind alle großen Namen am Start. Olympiasieger Olaf Tufte (NOR), Vize-Weltmeister Ondrej Synek (CZE) und die versammelte Weltelite im Einer werden Hacker auf seiner Heimstrecke herausfordern.

Marcel Hacker geht zuversichtlich in das Wochenende. „Ich habe vier gute Rennen in Brandenburg hingelegt und den deutschen Meistertitel souverän erkämpft. Ich bin mit meiner Vorbereitung in den letzten Wochen sehr zufrieden und freue mich besonders, dass fast alle Weltklasse-Skuller auf „meiner“ Regattabahn in München gemeldet haben. Jetzt bin ich heiß auf das erste internationale Kräftenessen und die Revanche für die WM im vergangenen Jahr.“

Deutscher Ruderverband

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Telefon 0511 98094-0
Fax 0511 98094-25

info@rudern.de
www.rudern.de

Zwei Zweier und ein Frauenachter in München am Start

(Frauenachter-Pressemeldung – 01.05.2008)

Bundestrainer Ralf Holtmeyer hat sich festgelegt: Beim Weltcup in München bringt er zwei Zweier und einen Achter an den Start. Im Zweier starten die Europameisterinnen und Deutschen Meister im Zweier, Lenka Wech und Maren Derlien, sowie die „Youngster“ Katrin Reinert und Kathrin Thiem.

"Interessanter Wettbewerb" mit 18 gemeldeten Zweiern

„Ich will testen wie schnell unser schnellster Zweier im internationalen Vergleich ist. Wir hatten bei den Kleinbootmeisterschaften ja auch in Relation zu den anderen Bootsklassen die schnellste Zeit“, meinte Holtmeyer, der bei einer Konkurrenz von 18 Zweiern bewusst auf einen Doppelstart von Wech/Derlien verzichtet: „Die Weltmeisterinnen aus Weißrussland sind am Start und auch zwei rumänische, zwei amerikanische und vier australische Zweier. Das ist eine gute Konkurrenz und wird bestimmt ein interessanter Wettbewerb.“

Nur der USA-Achter fehlt

Gespannt ist er auch auf die Konkurrenz im Frauenachter. Hier haben acht Nationen gemeldet, neben dem Frauenachter geht aus Deutschland mit dem U23-Achter noch ein zweites Großboot an den Start. Vize-Weltmeister Rumänien hat gemeldet wie auch der britische Achter, der im Vorjahr in München-Oberschleißheim Bronze gewann, sowie China, die Niederlande, Australien, Weißrussland und Neuseeland. Einzig Weltmeister USA fehlt noch.

Diese Formation will Holtmeyer im Frauenachter ins Rennen schicken: Schlagfrau Elke Hipler, Nina Wengert, Silke Günther, Nadine Schmutzler, Magdalena Schmude, Josephine Wartenberg, Marlene Sinnig, Christina Gerking und Steuerfrau Annina Ruppel.

Zimmermann im Aufbautraining

Nicole Zimmermann, die im Vorjahr in München noch mit Elke Hipler WM-Silber im Zweier gewann und im Frauenachter Fünfte wurde, lässt den Auftakt-Weltcup noch aus. Aufgrund von Rückenproblemen musste sie lange Zeit mit dem Rudern pausieren und befindet sich derzeit im Aufbautraining. „Es wird besser, sie startet in München aber noch nicht“, meinte Holtmeyer. Ebenso befindet sich Sonja Ziegler nach Rückenproblemen im Aufbautraining.

Deutscher Ruderverband

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Telefon 0511 98094-0
Fax 0511 98094-25

info@rudern.de
www.rudern.de

Deutschland-Achter will olympisches Edelmetall

(Deutschland-Achter-Pressemeldung – 07.05.2008)

Noch 93 Tage – dann werden die Olympischen Spiele in Peking eröffnet. Und der Deutschland-Achter fährt mit im Kampf um olympisches Edelmetall. „Ganz klar. Wir wollen eine Medaille gewinnen“, sagte Bundestrainer Dieter Grahn bei der Saisonauftakt-Pressekonferenz in Dortmund. Zur Auftaktregatta, dem am morgigen Donnerstag beginnenden Weltcup in München, schickt der Bundestrainer eine Mischung aus Jung und Alt an den Start. Im Vergleich zur Weltmeisterschaft 2007 in München, wo das deutsche Ruder-Flaggschiff Silber gewann, hat er drei Positionen im Boot ausgetauscht. Neu im Deutschland-Achter sitzen Jochen Urban (24 Jahre), der 2005 schon WM-Bronze im Großboot gewann, Sebastian Schmidt (23) und Philipp Naruhn (24). Ihre Rollsitze behalten Schlagmann Bernd Heidicker (30), Philipp Stüer (31), Thorsten Engelmann (26), Sebastian Schulte (29) und Florian Eichner (22). In seiner 16. Saison als Steuermann des Deutschland-Achters geht Peter Thiede (40).

"Achter in Schwung bringen"

„Wir müssen sehen, dass wir den Achter in Schwung bringen und erfolgreich in die Saison starten. Denn Erfolg gibt Selbstvertrauen, und Selbstvertrauen macht die weiteren Aufgaben leichter“, bemerkte Grahn, der in München einen Platz auf dem Treppchen erlangen will.

Zehn Achter starten in München - Kanada und USA fehlen

Im zehn Boote umfassenden Starterfeld befinden sich vier bereits für Peking qualifizierte Großboote: Großbritannien (WM-Dritter 2007) Polen, China und der Deutschland-Achter. Die weiteren Achter, darunter der Silbermedaillen-Gewinner von Athen 2004 aus den Niederlanden, sind in der Saisonplanung schon weiter, denn Mitte Juni können sie sich nachträglich für Olympia qualifizieren. Grahn: „Die Konkurrenz ist hart, aber das ist auch gut so. Denn so wissen wir nach München, wo wir stehen.“ Noch nicht am Start sind Weltmeister Kanada und Olympiasieger USA.

Die Startformation des Deutschland-Achters in München (Vorlauf: Freitag, 9. Mai, ab 17.30 Uhr; Finale: Sonntag, 11. Mai, 14.42 Uhr):

Bernd Heidicker (Schlagmann), Philipp Stüer, Thorsten Engelmann, Sebastian Schulte, Jochen Urban, Philipp Naruhn, Florian Eichner, Sebastian Schmidt und Peter Thiede (Steuermann).

Erweiterter Kreis startet im Vierer und Zweier

Zum Kreis Deutschland-Achter gehören außerdem: Matthias Flach, Florian Mennigen, Andreas Penkner, Kristof Wilke, Stephan Koltzk, Jörg Dießner und Martin Sauer (Steuermann). Penkner/Flach/Mennigen/Wilke starten in München im Vierer ohne Steuermann, Koltzk/Dießner im Zweier ohne Steuermann. Für sie beginnt das Wettkampf-Wochenende bereits am Donnerstag mit den Vorläufen.

Deutscher Ruderverband

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Telefon 0511 98094-0
Fax 0511 98094-25

info@rudern.de
www.rudern.de